



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2011 _____ Nr. 138

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

Das Jahr 2011 wurde von der EU als Jahr der Freiwilligentätigkeit deklariert. Damit sollen die vielen ehrenamtlich Tätigen gewürdigt und der Freiwilligendienst gefördert werden. 43,8 % aller Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren sind ehrenamtlich tätig, im EU-Durchschnitt sind es nur 23 %. Rund 3 Mio. Menschen erbringen in Österreich insgesamt über 14 Mio. Stunden pro Woche an ehrenamtlicher Arbeit. Die Leistungen der Freiwilligen in rund 100.000 Organisationen ergeben ein Volumen von ca. 425.000 Vollzeitjobs.

Ehrenamtliche geben den Mitmenschen das Kostbarste – ein Stück Lebenszeit. Alle, die unentgeltlich zu packen, stellen unter Beweis, dass auch in unserer Zeit Glaube, Liebe, Menschlichkeit immer noch mehr zählen als Profit. (Und übrigens: Gottes Lohn ist nicht lohnsteuerpflichtig!!!) Ich bin allen sehr dankbar, die ihre Talente und ihre wertvolle Zeit für ein lebendiges Miteinander in der Pfarre zur Verfügung stellen!

Euer

Soziales Engagement vor Ort



„Um der Menschen willen“ lautet das diesjährige Motto des Kommunikationsschwerpunktes der Diözese Linz. Dieses Thema steht nicht nur in Zusammenhang mit dem in unserer Pfarre laufenden „B-Fair“-Prozess, es ist dies auch ein zutiefst christlicher Auftrag, den wir spüren, wenn wir die Liebe, die wir in uns tragen, weiter-schenken wollen.

In der letzten Pfarrgemeinderats-sitzung befassten wir uns einmal mehr damit, wie wir soziale und individuelle Nöte in unserer Pfarre verstärkt wahr-

nehmen und zur Sprache bringen können. Besonders sind wir uns bewusst, dass die vor der Öffentlichkeit „ver-steckte“ Not eine der größten ist. In konkreten Schritten versuchen wir, Hilfe zu vermitteln oder auch Hilfe zu leisten, so weit dies unsere Kompe-tenzen und Kräfte nicht übersteigt. Im Pfarrblatt *KONTAKTE* sollen vermehrt Einrichtungen bzw. Personen zu Wort kommen und gewürdigt werden, die sich vor Ort um soziales Enga-gement bemühen.

Veronika Bieregger



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 9.3.

19.00 Uhr: Wortgottesdienst mit
Aschenkreuzsegnung

1. Fastensonntag, 13.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Dienstag, 15.3.

19.30 Uhr: Nicaragua-Begegnungs-
abend im Pfarrsaal (B-Fair 21)

Samstag, 19.3.

16.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der Kath. Frauenbewegung
im Pfarrsaal

2. Fastensonntag, 20.3.
(Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit
Sammlung zum Familienfasttag,
anschl. Fastensuppe der KFB

Montag, 21.3.

19.30 Uhr: Vortrag mit P. Florian
Mauhart im Pfarrsaal: „Wo ich
Liebe tanken kann“

3. Fastensonntag, 27.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 28.3.

19.30 Uhr: Vortrag mit P. Florian
Mauhart im Pfarrsaal: „Der
verletzte Mensch - Vergebung,
der Schlüssel zur Heilung“

4. Fastensonntag, 3.4.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Mittwoch, 6.4.

19.00 Uhr: Nordic Walken,
Treffpunkt Pfarrzentrum
(Frauenmosaik)

Donnerstag, 7.4.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
20.00 Uhr: Vortrag zum Thema
„Feste umweltgerecht feiern“
im Sitzungssaal der Feuerwehr
(Kath. Bildungswerk)

5. Fastensonntag, 10.4.

8.30 Uhr: Rosenkranz in d. Kapelle
9.00 Uhr: Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder,
anschl. Verkauf v. Palmbuschen

Freitag, 15.4.

19.30 Uhr: Bußfeier für Eltern
und Paten der Firmkandidaten
und Erstkommunionkinder

Palmsontag, 17.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof,
anschl. Prozession zur Kirche,
glz. Kinderwortgottesdienst

Gründonnerstag, 21.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 22.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 23.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der
Kinder im Pfarrsaal
20.30 Uhr: Osternacht mit Lichtfei-
er, Speisensegnung; Sammlung
für Heizung

Ostersonntag, 24.4.

9.00 Uhr: Hochamt mit Sammlung
für die Kirchenheizung

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat:
Kinderkirche im Pfarrsaal

Kreuzweg

Von 18.3. bis 8.4. jeden Freitag
um 19 Uhr

(18.3. Stationen im Ortsgebiet;

25.3. Kath. Frauenbewegung;

1.4. Pfarrgemeinderat;

8.4. Kirchenchor, Passionssingen)

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle
(zusätzliche Termine:
Siehe Pfarrkalender!)

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13.30
Uhr im Pfarrzentrum

Ostermontag, 25.4.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 29.4.

13 - 18 Uhr: Pflanzentauschbörse
am Spar-Parkplatz

Sonntag, 1.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Dienstag, 3.5.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt
nach Adlwang

Samstag, 7.5.

10.00 Uhr: Pfarrfirmung
19.00 Uhr: Floriani-Messe

Sonntag, 8.5. - Muttertag

9.00 Uhr: Jungscharmesse

Samstag, 14.5.

7.30 Uhr: Wallfahrt der KFB
nach Bad Aussee
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Spörer-Kapelle mit der kroati-
schen Tomborizza-Kapelle

Sonntag, 15.5.

Erstkommunion

8.00 Uhr: Heilige Messe
9.30 Uhr: Erstkommunion

Sonntag, 22.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Ortbauer-Kapelle

Sonntag, 29.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht mit dem
Kirchenchor in Weigersdorf

Montag, 30.5.

19.30 Uhr: Beginn Malkurs im
Pfarrzentrum (KBW)

Montag, 30.5. bis
Mittwoch, 1.6. - Bitt-Tage

Mo, 8.00 Uhr: Prozession/Messe
Di, 19.00 Uhr: Bittgottesdienst
Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe

Donnerstag, 2.6.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Sonntag, 6.6.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfingstsonntag, 12.6.

Pfarrfest

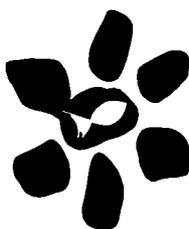
PGR-Wahl 2012

Wir machen uns bereits Gedanken über die nächste Pfarrgemeinderatswahl, sie findet im März 2012 statt. Noch heuer müssen wir Leute finden, die mitarbeiten wollen, die sich engagieren wollen.

Die gesamte Pfarrbevölkerung ist dazu eingeladen, mitzuhelfen, mitzudenken. Wer fühlt sich angesprochen?

*Gufrun Federmair
(für den Pfarrgemeinderat)*

Pfarrgemeinderat



Kulturverlust

Als Berufsschullehrer unterrichtete ich u. a. das Fach Politische Bildung, in dem das Thema „Kultur“ zur Sprache kommt. Dabei sprechen wir darüber, dass Kultur der Gegensatz zur Natur ist und in 3 Bereiche gegliedert wird: **Kunst** („Eh klar“, sagen die Schülerinnen und Schüler), **Wissenschaft** („Aha.“) und **Religion** (Wie bitte?“). Ich habe schon Klassen erlebt, in denen auf meine Frage, wer ein Instrument spiele, alle Hände unten blieben (*Kunst?!).* Ich habe von Schülerinnen gehört, die erzählen, im Haushalt ihrer Eltern gebe es kein einziges Buch (*Wissenschaft?!).* Und ich gehe davon aus, dass die große Mehrheit unserer Lehrlinge aus der Kirche austreten wird (*Religion?!).* Kinder und Jugendliche sollten zu kulturbewussten Menschen erzogen werden. Wie sehr ist diese Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft (noch) verankert? Viele Kinder und Jugendliche haben heute ihren eigenen Fernseher im Zimmer (damit sie ruhiggestellt sind?), für viele Studierende scheint nicht das Interesse am Studium im Vordergrund zu stehen, sondern die Studienzeit (damit sie möglichst schnell möglichst viel Geld verdienen?) ... Im Pfarrcaritas-Kindergarten wird Spiritualität gelehrt. Oder dass ein Gebet zur Tischkultur gehört. Oder wie man ein Hirtenspiel aufführen kann. In unserer Pfarre spielen Kinder bei Gottesdiensten oder Veranstaltungen der Bibliothek mit der Flöte. Bei den Jungscharlagerern wird am Lagerfeuer musiziert. Usw., usw. – Diese Liste könnte beliebig fortgesetzt werden. Ein Verlust an lebendiger Kirche ist ein Verlust an Kultur. Ich fürchte, dass das vielen Menschen nicht wirklich bewusst ist. Oder, vielleicht noch schlimmer: Es ist ihnen egal.

Wolfgang Federmair

Wohnung im Pfarrhof wurde vergeben

Mieterin und
Mitarbeiterin

Die Wohnung im 1. Stock des Pfarrhofs, die von 2007 bis 2010 von Pastoralassistentin Elisabeth Seidlmann benutzt wurde, wurde mit Ende des vergangenen Jahres an eine neue Mieterin, Frau Kornelia Preis, übergeben. Konni ist im Pfarrcaritas-Kindergarten tätig und wird auch als geringfügig Beschäftigte für diverse Arbeiten im Pfarrhof (Reinigung, Mitarbeit in der Pfarrkanzlei, Hausmeistertätigkeiten) angestellt.

Wir wünschen Konni viel Freude in der Pfarrhofwohnung und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

P. Arno Jungreithmair

Im Gespräch mit „der Neuen“

Wolfgang Federmair: Möchtest du dich unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen?

Konni Preis: Ich komme ursprünglich aus Niederbayern, bin seit 3 Jahren in Österreich, seit 1990 verwitwet, alleinstehend.

Wie gefällt es dir in deiner Wohnung im Pfarrhof?

Sehr gut, sie entspricht meinen Vorstellungen. Es ist sehr ruhig hier.

Ist es nicht manchmal zu laut, z. B. wenn die Kirchturmglöckchen läuten?

Die Kirchturmglöckchen stören mich nicht – vielleicht verklingen sie im Unterbewusstsein, weil ich neben einer Kirche aufgewachsen bin.

Wie sieht's mit der Wohnungsglocke aus: Läuten oft Leute, die den Pfarrer oder die Pfarrsekretärin suchen?

Eher selten. Ich sage einfach, zu welchem Zeitpunkt die Pfarrkanzlei besetzt ist. Ich glaube, schön langsam verstehen die Leute, dass nicht immer



Konni Preis wohnt seit Ende des letzten Jahres im Pfarrhof.

wer da sein kann. Die Wohnung ist ja gut von der Kanzlei und vom Pfarrheim abgetrennt.

Fallen dir angenehme Erlebnisse ein, die du schon hattest?

Ich fühle mich hier sehr respektiert. Immer wieder hilft jemand. Innerhalb der Pfarre spüre ich eine angenehme Aura und eine große Gemeinschaft. Das habe ich lange vermisst.

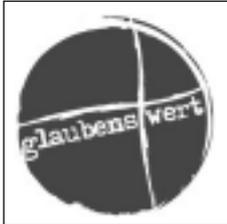
Dank an Ortsbauernschaft

Die Pfarre bedankt sich bei der Ortsbauernschaft für die Spende von 800,00 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan.

*Wolfgang Rührlinger
(für den Finanzausschuss)*

Wenn ich meinen Glauben nicht hätte ...

... würde ich mit Sicherheit ein ganz anderer Mensch sein. Es ist so, als ob ich sagen wür-



de: wenn ich meine Beziehung zu meinen Eltern nicht hätte oder nicht atmen würde oder nicht sehen könnte. Auch wenn es kein großer Glaube ist, den ich habe (nicht einmal wie ein Senfkorn, denn dann ...).

Klar wäre ich ohne Glauben nicht im Kloster oder würde meinen Beruf nicht (mehr) ausüben. Klar muss (besser: darf) ich mich damit fast täglich auseinandersetzen. Ich habe das Gefühl, dass die Welt des Glaubens eine unermesslich große ist, von der ich erst wirklich sehr kleine Teile ein bisschen kenne. Glaube ist für mich so etwas wie Fülle, etwas Enormes, aber auch etwas sehr Fragiles, Veränderbares, Verletzliches – fast wie etwas Leben-



diges. Etwas zum Wachsen, Teilen, etwaz Verbindendes zwischen Menschen (nicht nur derselben Religion), aber leider oft auch das Gegenteil.

Ich finde es wichtig, den Glauben und alles, was dazugehört, immer neu zu hinterfragen. Der Lohn: neue Seiten Gottes und des Lebens. Dann wird es auch spannend, mit anderen über den Glauben zu reden, obwohl ich der Meinung bin, dass der Glaube etwas zum Leben ist und nicht zum Diskutieren. Einerseits ist es schwer vorstellbar, wie mein Leben ohne meinen Glauben wäre, dennoch ein Bild: es wäre wie Wein ohne Säure, wie Speisen ohne Gewürze.

P. Siegfried Eder



Zeit zur Besinnung

P. ARNO JUNGREITHMAIR hat für uns eine Sammlung von verschiedensten Zitaten zusammengestellt. Vielleicht ist für Sie die eine oder andere Anregung dabei, die Ihnen hilft, die Fastenzeit bewusster erleben zu können.

Gedanken zur Fastenzeit

Nah-Sehen statt Fernsehen

Fastenzeit könnte bedeuten, dass Sie in der Früh mit Gott den Tag planen, sich statt für das Fernsehen Zeit für das Nah-Sehen nehmen, vor dem Einschlafen noch einmal auf den Weg des Tages zurückschauen und bedingend die Menschen, denen Sie begegnet sind, vor Gott bringen. (Willi Lambert)



um auch den schöneren, den menschlicheren Teil unseres Wesens zu bilden. (Heinrich von Kleist)

Gesichtspflege

Fastenzeit als Gesichtspflege: Dein Gesicht ist für andere bestimmt. Es ist mehr als eine Visitenkarte. Es geht weniger um Hautcrème oder Lidschatten. Gesichtspflege von innen: Ausfegen, was wurmt und grämt,

Fitnesskurs:

Ja, aber ...

Wenn man bedenkt, wie froh der Körper um Entwässerung und unser Blutdruck um jede Senkung wäre und wie gern unsere Drüsen zur Abwechslung einmal im Schongang arbeiten und der Kreislauf sich erholen möchte, **dann wäre Fasten manchmal wie ein Fitnesskurs.**

Wenn man bedenkt, wie ein vernünftiger Verzicht den Schwerpunkt des Wesens sanft vom Bauch zum Kopf verlegt und neue Kräfte zur Entfaltung bringt, **dann wäre Fasten ein menschlicher Gewinn.**

Und wenn man an die Kinder denkt, die irgendwo in der 3. Welt vor den Hütten kauernd hungern, oder an den Speisezettel in den Slums von Rio, **dann wäre Fasten eine moralische Verpflichtung.**

Wenn man bedenkt, wie fad unsere Feste werden, weil sie auch in den kleinen Freuden nichts Besonderes mehr zu bieten haben, **dann würden wir mit Fasten wieder feiern lernen.** (Altbischof Reinhold Stecher)

Kunst ist Bildung!

Man müsste wenigstens täglich ein gutes Gedicht lesen, ein schönes Gemälde sehen, ein sanftes Lied hören,

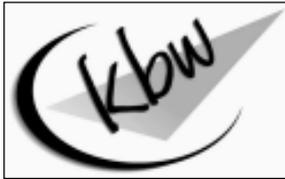
den täglichen Ärger nicht wiederkauen – um dann das schönste und freundlichste Gesicht zu zeigen. (Phil Bosmans)

Sonnenaufgang

Eine Geschichte erzählt von einem eifrigen Schüler, der seine Lehrerin fragt: „Was kann ich tun, Gott zu schauen?“ Sie erwidert: „So viel, wie du dazu beitragen kannst, dass die Sonne aufgeht.“ „Aber dann kann ich ja gar nichts tun!“, ruft der Schüler enttäuscht. „Was nützt dann all mein Beten und Fasten?“ – „Es hilft dir, wach zu sein, wenn die Sonne aufgeht“!

Bildungswerk

Wir laden zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:



„Feste umweltgerecht feiern“

Do., 7.4., 20 Uhr,
Sitzungssaal der Feuerwehr

Pflanzentauschbörse
Fr., 29.4., 13 - 18 Uhr, Spar-Parkpl.

P. Florian in Sattledt

Frauenmosaik, Pfarre und Katholisches Bildungswerk laden ein:

„Heilen durch Liebe“
(mit P. Florian Mauhart
aus Kremsmünster)

1. Abend: „Wo ich Liebe tanken kann“ (Mo., 21.3., 19.30 Uhr)

2. Abend: „Der verletzte Mensch - Vergebung, der Schlüssel zur Heilung“ (Mo., 28.3., 19.30 Uhr)

Die Veranstaltungen finden im Pfarrsaal statt. Nach den Grundlagen der Hagio- und der Logotherapie gibt uns P. Florian mit seinem Vortrag und einem kurzen Film Hilfen, den Sinn der Liebe zu erkennen und sie täglich weiterzuentwickeln. Liebe ist Energie für uns selbst, für die Partnerschaft, die Familie und für unser Umfeld.

Renate Huber

Kindergarten: Wir sagen Danke!

Die Elternvertreter spendeten den Erlös aus dem Fest zur Neueröffnung dem Pfarrcaritas-Kindergarten. Damit konnten wir – passend zum Jahresthema „Unsere Welt ist voller Farben“ – ein buntes Farbenland für die Kinder einrichten. Seitdem wird darin jeden



Kinder lernen spielend im „Farbenland“!

Tag eifrig gespielt und gebaut. Große Freude herrscht auch über unsere neue Rollenrutschbahn, deren Anschaffung durch eine großzügige Spende der Landjugend möglich wurde. Mit dieser speziellen Rutsche können unsere Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen machen. Und um die Freude und die Lernerfolge der Kinder im Kindergartenalltag

auch festhalten zu können, unterstützte uns die Firma Michetschläger mit einer Spende zum Ankauf neuer Fotoapparate für jede Gruppe. Ein großes Dankeschön an alle Helfer/-innen und Spender/-innen sagen die Kinder und das Team des Kindergartens!

*Monika Mair,
Kindergartenleitung*

Literaturfrühstück in der Bibliothek



**Ursula Fuchs alias
Ursula Maria Plotz**

Das Bibliotheksteam lud am 22.1. zum ersten Literaturfrühstück. Dabei stellte die Sattledterin Ursula Fuchs ihr Erstlings-

werk „Kleinstadtkram“ vor. Das Buch erschien unter ihrem Mädchennamen Ursula Maria Plotz. Ursula verstand es, das Publikum mit einer Mischung aus Lesung und Erzählung zu begeistern. Auf der Homepage des Verlages „Edition Innsalz“, wo das Buch erschienen ist, wird der Roman als Gustostückerl der österreichischen Literatur beschrieben.

Hans Mair



BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31, 88 32
Fax 07244 / 88 31-21

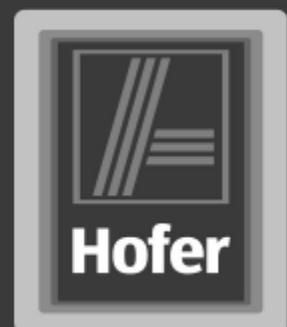
4600 Wels, Linzer Straße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

**Das Sattledter
Bankstellen-Team**



**... am Puls der Zeit
im Herzen der Gemeinde**

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft  Sattledt



Hofer

www.hofer.at

Nicaragua zwischen Poesie und Wirklichkeit

Die B-Fair-Gruppe der Pfarre lädt ein zu einem

Abend der Begegnung
am Dienstag, den 15. März
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Zwei besondere Frauen werden uns an diesem Abend besuchen: **Jamileth Chavarría** und **Yolanda Rossman**. Während des Tages werden sie bereits in der Sattledter Hauptschule unterwegs sein, um einerseits etwas von dem faszinierenden Land Nicaragua, andererseits aber auch von den widrigen Le-

bensumständen dort zu berichten. Beide Frauen haben ihr Schicksal in die Hand genommen und bewegen damit nicht nur ihre Landsleute.



Jamileth Chavarría

Jamileth Chavarría ist das Herz des Radiosenders „Palabra de la Mujer“. Als satirische Kunstfigur „la bruja“ (die Hexe) spricht sie im Radio offen gewaltsame Übergriffe gegen Frauen an. Damit ist innerfamiliäre Gewalt nicht länger Privatsache. Frauen wer-



den ermutigt, Anklage zu erheben und werden vom Team des Frauenhauses dabei unterstützt. Repressalien und persönliche Bedrohung können diese mutige Frau nicht einschüchtern.

Yolanda Rossman ist Koordinatorin der Frauen- und Jugendprojekte von „Horizont 3000“. Sie hat 2010 am internationalen Dichterfestival in Granada und am mittelamerikanischen Dichterkongress in San Salvador teilgenommen. Bis dato sind zwei Gedichtbände erschienen. In ihrer Lyrik



Yolanda Rossman

ist mit dabei. Wir freuen uns auf diese Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen.

Agnes Pauzenberger

thematisiert Yolanda Träume der Atlantikbewohner/-innen für Freiheit und eine bessere Zukunft.

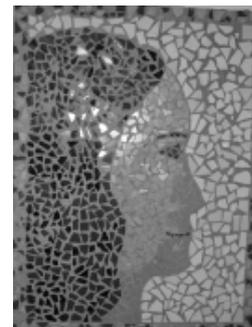
Eine Dolmetscherin

Frauenmosaik

Ab Mi., 6.4.:

Nordic Walken

Start am Gemeindeplatz
(April 19 Uhr, Mai 19.30 Uhr, Juni/Juli 20 Uhr,



August 19.30 Uhr, September 19 Uhr).

Montag, 18. April, 20 Uhr:

„Mischkultur - einfacher Weg zu gesundem Gemüse
Bernadette Schützenhofer aus Rohr erklärt uns, wie wir das Optimale aus unserem Garten herausholen.

Frauenbewegung



Samstag, 19. März um 16.00 Uhr im Pfarrsaal:

Jahreshauptversammlung

Referentin: Michaela Luger
Thema: „Fairness im Einkaufskorb“

Samstag, 14. Mai:

Wallfahrt der KFB
nach Bad Aussee

Abfahrt: 7.30 Uhr, Marktplatz
Kosten: 20,00 Euro
Anmeldung: Cilli Hofinger, Tel. 8678



Solarunterstützte Heizsysteme

07244/88 64
nestwaerme@oeko-therm.at





Taufen

Leon Bauernhuber am 28.11.
Eltern: Michaela und Klaus
Maidorf 8

Theresa Freimüller am 6.1.
Eltern: Anita Freimüller
und Jürgen Sinnhuber
Maidorf 32

Emma Zauner am 6.1.
Eltern: Margit und Markus
Brandmairstraße 25

Jakob Forstinger am 9.1.
Eltern: Margit Forstinger und
Werner Dietachmair
Sipböckstraße 15

Sozialausschuss: engagiert „um der Menschen willen“

Nicht nur, weil das Jahresthema der Diözese so lautet, sondern seit jeher ist der Sozialausschuss der Pfarre „um der Menschen willen“ engagiert.

Anfangen von Krankenbesuchen und (Weihnachts-)Zuwendungen an pflegende Angehörige und sozial Schwache reicht das Aufgabengebiet bis zu den monatlichen Gottesdiensten für Senioren mit anschließender Jause im Pfarrsaal. Nicht zuletzt sind auch die jährlich abgehaltenen Caritas-Haussammlungen zu erwähnen.

Ein Ziel, das in naher Zukunft erreicht werden soll, ist es, eine Struktur zu schaffen, die pflegende Angehörige

bzw. Personen, die durch den sozialen Rost fallen, entlastet. Durch engen Kontakt mit Schule, Kindergarten, Arzt und Gemeinde sollen Möglichkeiten entstehen, bedürftigen Menschen Hilfe zukommen zu lassen.

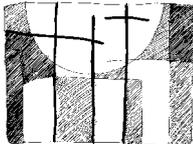
Das Team des Sozialausschusses, an dessen Spitze Wolfgang Rührlinger steht, wird gebildet von Helga Bergeschwandtner, Hermine Monsberger, Hans Kreutzer, Trude Obermair und Cilli Hofinger. Nicht zu vergessen die vielen Caritas-Haussammler/innen, die schon jetzt um gute Aufnahme für die Sammlung im April bitten.

Veronika Bieregger



Hauskommunion für Menschen, die nicht mehr zum Sonntagsgottesdienst kommen können: Wolfgang Rührlinger mit seinen Eltern.

Sterbefälle



Günter Eggers am 26.11.
im 80. Lebensjahr
Waldstraße 20

Helmut Haselböck am 11.2.
im 62. Lebensjahr
Pollham 24

Maria Trausner am 14.2.
im 91. Lebensjahr
ehem. Maidorf 28



Trauungen

Keine Trauung

STEWIA® *einfach clever!*
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

Für Haus, Hof und Garten lagernd!

- > 10 Systeme von Installations-Fittings
- > Niro-Schrauben
- > Niro-Eisenwaren

Esner für alle...

essen-trinken-plaudern
SOWIESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

„Griab Gott in Österreich, griab Gott beinaund!“

Freiwilliger Dienst

Mittlerweile habe ich ein Viertel meines Volontariats in Visakhapatnam (Indien) hinter mich gebracht. Zeit, euch von meiner Arbeit zu berichten: Nach der Messe um 7.15 Uhr und dem anschließenden Frühstück geht's für uns ab in die Schule, wo wir Englisch, Mathematik und Zeichnen unterrichten.



Christina Rührlinger unterrichtet in Indien.

Zum Mittagessen (Reis natürlich ;) kommen wir zurück in die *Residence*. Den späten Nachmittag verbringen wir mit den *Shelter*-Burschen, die aus verschiedenen Gründen bei uns im Projekt leben – egal ob sie Straßenkinder, Waisen oder Burschen sind, deren Eltern nicht genügend Mittel ha-

ben, um sie selbst großzuziehen. So bekommen sie eine Chance auf Essen, Unterkunft, Betreuung und Schulbesuch.

Starke Kontraste

Womit ich hier konfrontiert werde: Mit einer völlig neuen Sprache und Kultur; mit Mitmenschen, deren Sitten und Meinungen von unseren ziemlich

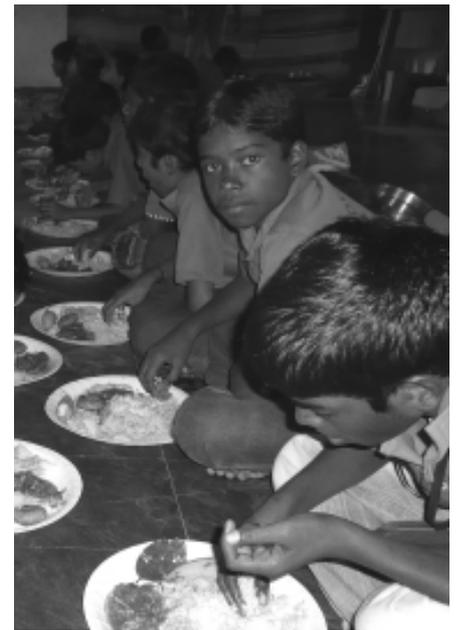
abweichen; mit einem starken Kontrast zwischen bitterer Armut und großem Reichtum. Und mit so manch heiliger Kuh, der man sogar in der Stadt über den Weg läuft.

Ich weiß nun auch, wie man damit umgeht, wenn man plötzlich ohne Schule dasteht, weil das Gebäude ein-

fach abgerissen wurde. Keine Angst: die Schule läuft wieder halbwegs (nach dreimaligem Umzug in nur einem Monat).

Eines meiner schönsten Erlebnisse war das Don-Bosco-Fest im Jänner, wo alle Teilprojekte des *Navajeevans* ihren Beitrag leisteten und somit einen bunten, frohen Tag im *Sabbavaram* (Teilprojekt im Dschungel) ermöglichten. Es freut mich, dass ich von den Kindern liebevoll *Akka* (= große Schwester) genannt werde. Wenn ich in ihre strahlenden, aber teils von schwerem Leid gezeichneten Gesichter blicke, wollen sie mir wortlos mitteilen: „Es ist schön, dass du da bist!“

Christina Rührlinger



Schüler beim Weihnachtessen.

Söll
Holz- und Dachbau
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH,
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD III | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

pure Natur® **Gätnerei BRONS**
4642 Sattledt, Harhagen 21, Telefon: 0664-4507688

Bei uns blühen Sie auf!

Von Schnittblumen bis Gartenfloristik - alles unter einem Dach!

www.pureNatur.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

94 Jahre

Josefa Aigner,
Hauptstraße 59
am 19. März

91 Jahre

Karl Rührlinger,
Oberautal 14
am 24. März
Berta Kaiser,
Schulstraße 17
am 29. April

89 Jahre

Josef Achleitner,
Großendorf 18
am 18. Mai

88 Jahre

Friedrich Mörtenhuber,
Wasserturmstraße 22
am 25. März

87 Jahre

Barbara Strassmair,
Maidorf 34
am 14. April
Alois Steppan,
Littring 18
am 14. Mai

86 Jahre

Josef Prillinger,
Oberautal 9
am 15. Mai

85 Jahre

Josefa Oberndorfer,
Unterhart 1
am 17. März
Maria Hofmann,
Hauptstraße 4
am 20. März

83 Jahre

Maria Pürstinger,
Altenheim Kremsmünster
am 11. April
Hildegard Burndorfer,
Tassilostraße 21
am 19. Mai

82 Jahre

Rudolf Höpoldseder,
Hauptstraße 53
am 1. März
Josef Gundendorfer,
Obere Zeile 1
am 27. März

81 Jahre

Josef Blaimschein,
Weigersdorf 8
am 8. März
Christine Jung,
Landstraße 3
am 19. März
Katharina Hörtenhuber,
Schulstraße 6
am 20. März
Anna Söllradl,
Gewerbestraße 19
am 1. Mai
Johann Prummer,
Altenheim Eberstanzell
am 31. Mai

80 Jahre

Franz Pürstinger,
Sonnenweg 1
am 8. April
Maria Strasser,
Veterinärstraße 4
am 19. März
Josef Maringer,
Obere Zeile 5
am 18. März
Josefine Hagmayr,
Schulstraße 12
am 16. März
Anna Gruber,
Brucknerstraße 9
am 10. März
Franz Gnadlinger,
Harhagen 1
am 4. März

75 Jahre

Elfriede Achleitner,
Obere Zeile 2
am 8. Mai
Friedrich Deixler-Wimmer,
Obere Zeile 6
am 20. März
Josefa Kremsmayr,
Sonnenweg 9
am 18. März

CHANNOÏNE[®]
INVITA
POINT

Brigitte Eder
Pollham 2 | 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478
brigitte.eder@channoine-partner.com
www.channoine-partner.com/brigitte.eder

Gott gibt uns Aufwind - Firmung 2011

Wie in den Vorjahren wird auch heuer die Firmung von einem „Firmchor“ umrahmt. Dieses Jahr wird er von Traudi Pürstinger geleitet. Dazu möchten wir alle interessierten Hobbysänger und -musikanten einladen.

**Die erste Probe findet am Freitag, den 1. April 2011
um 19.30 Uhr im Pfarrhof statt.**

Fragen zum Chor können jederzeit an:
johanna.blaimschein@gmx.at gesandt werden.

Vorstellmesse

Die Vorstellmesse der Firmlinge findet am 6. März 2011 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Jugendmessen

Alle Jugendlichen laden wir herzlich zur Mitfeier der Jugendmesse in Kirchberg/Kremsmünster ein. Jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr wird von jungen Leuten ein Gottesdienst gestaltet, mit etwas „anderer Musik“ und inhaltlicher Gestaltung:

- So., 3. April, 10 Uhr
- So., 1. Mai, 10 Uhr
- So., 5. Juni, 10 Uhr



Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Michaels-
kapelle im Stift Kremsmünster.

Spendenübergabe an CliniClowns

Der **Reinerlös** vom Kabarett „Gebt den Kühen die Milch zurück“, von und mit Jürgen Vogl im Oktober 2010, **in Höhe von 500,00 Euro** wurde an die CliniClowns Oberösterreich gespendet. Wir möchten uns hiermit bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Unterstützung bedanken!



renato zambelli
Birkenstraße 5 - 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 - office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN
SPENGLERMEISTERBETRIEB
HOLZ-UND-ALUARBEITEN - VERGOLDEN
VERZINNEN - BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

LANDESPRODUKTE
4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL Holzpellets AKTION
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

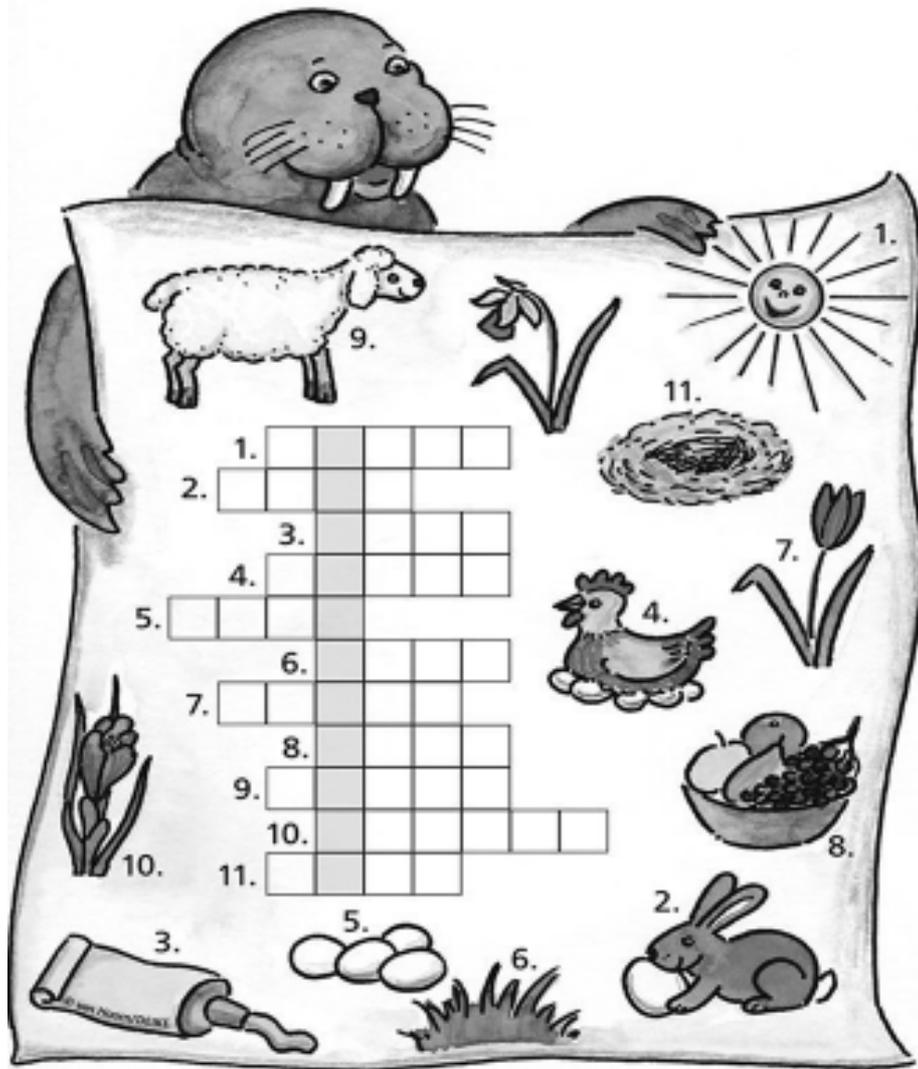
Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater

Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325



Kinder - Seite

RÄTSEL: Trage die gesuchten Begriffe richtig ein und finde das senkrechte Wort!



Katholische Jungschar

Jungscharlager 2011

Wann: 7. - 13.8.2011

Wo: Burg Kreuzen

Die Jungschar entführt euch heuer auf eine Zeitreise auf die Burg Kreuzen. Damit auch der Hunger der Jungschar Kinder und ihrer Betreuer/innen gestillt werden kann, suchen wir noch **Köchinnen**, die sich bereiterklären, uns für eine Woche zu begleiten.



Frohe Ostern

wünscht euch

Agnes

**Sternsingeraktion
2011**

Im heurigen Jahr konnten durch die Dreikönigsaktion **5.394,07 Euro** für den guten Zweck gespendet werden.

Danke an alle Spenderinnen und Spender! Ein ganz besonderer Dank gilt allen Köchen und Köchinnen, die uns mit ihren leckeren Speisen bekocht haben!

